

Gruppe 22 - Informationszentrum Asyl und Migration

Briefing Notes

3. April 2017

Kurzausgabe wegen Aufgabenpriorisierung

Ägypten

Anschlag in Tanta

Am 31.03.17 wurde ein Sprengsatz an einem Motorrad im Zentrum der Stadt Tanta im Nil-Delta gezündet. Bei dem Anschlag sollen ein Beamter getötet und 15 Menschen (12 Polizisten und drei Zivilisten) verletzt worden sein. Eine kaum bekannte Gruppe namens „Brigade der Revolution“ soll sich zu dem Anschlag bekannt haben.

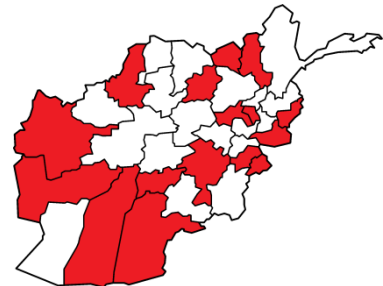
Islamistenführer getötet

Bereits am 18.03.17 soll der Dschihadistenführer Salem Salma, auch bekannt als Abu Anas al-Ansari, von der ägyptischen Luftwaffe bei einem Angriff auf der Sinai-Halbinsel zusammen mit 18 weiteren Terroristen getötet worden sein.

Afghanistan

Bewaffnete Auseinandersetzungen

Weiterhin kommt es zu Kampfhandlungen, Säuberungsaktionen und Razzien durch Sicherheitskräfte sowie zu Überfällen und Anschlägen der Aufständischen, bei denen teilweise auch Zivilisten getötet oder verletzt werden. Nach Presseberichten waren in der vergangenen Woche folgende Provinzen betroffen: Helmand, Kandahar, Uruzgan (Süden), Kunar (hier sollen innerhalb von 24 Stunden über 70 Raketen aus Pakistan eingeschlagen haben), Nangarhar (Osten), Ghazni, Paktia (Südosten), Takhar, Kunduz (Nordosten), Herat, Farah (Westen), Kapisa (Zentrum), Faryab und Samangan (Norden).



Anschläge und Übergriffe

Am 01.04.17 wurde ein Mitglied des Provinzrates von Kapisa (Zentrum) bei einem Bombenanschlag getötet. In Parwan (Zentrum) kamen mehrere Menschen bei gewalttätigen Landstreitigkeiten ums Leben. Am 02.04.17 starben in Khost (Südosten) drei afghanische Soldaten und sechs Schüler bei einem Autobombenanschlag.

Verurteilungen und Entlassungen wegen Korruption

Am 27.03.17 wurde der Vorsitzende des Provinzrates von Herat (Westen) wegen Korruption zu zweieinhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Das Verteidigungsministerium teilte mit, dass in den letzten sechs Monaten fast 1.400 Beschäftigte wegen Korruptionsvorwürfen entlassen worden seien.

Verteilung elektronischer ID-Karten soll beginnen

Nach Angaben des Vorsitzenden des „Electronic National Identity Cards Distribution Department“ soll die Verteilung elektronischer Personalausweise (sog. E-Tazkira) Mitte April in Kabul probeweise starten. Nach Ende einer sechsmonatigen Testphase ist die Verteilung in den Provinzen geplant.

Rückkehrprogramm für afghanische Flüchtlinge aus Pakistan

Pressemeldungen zufolge nahm UNHCR am 01.04.17 das Programm zur Rückkehrunterstützung von afghanischen Flüchtlingen aus Pakistan wieder auf. Die finanzielle Unterstützung wurde von 400 US-Dollar auf 200 US-Dollar pro Person verringert. Nicht-registrierte Afghanen erhalten keine Unterstützung. UNHCR und die Internationale Organisation für Migration (IOM) erwarten 750.000 bis eine Million Rückkehrer für das Jahr 2017. Im Vorjahr verließen Pakistan mehr als 620.000 Afghanen.

Irak

Ranghohe IS-Mitglieder getötet

Bei einem Luftangriff in der Provinz Anbar wurden nach Angaben des irakischen Geheimdienstes vom 01.04.17 Ayad al-Jumaili, wohl Vize-Chef und Kriegsminister des IS, sowie weitere Mitglieder der Terrormiliz getötet.

Die irakische Armee hatte im Januar eine Offensive in der Provinz Anbar begonnen, um mehrere Orte vom IS zurückzuerobern. Zuletzt hatte der IS schwere militärische Niederlagen erlitten und sich aus vielen Gebieten zurückgezogen.

Nach Angaben der Militärkoalition vom 30.03.17 kamen bei einem Luftangriff in der westirakischen Stadt al-Qaim am 25.03.17 Ibrahim al-Ansari, ein wichtiger Propagandachef des IS, und mehrere seiner Helfer um. Laut einem Vertreter des US-Verteidigungsministeriums sei ein Multimedia-Team des IS zerschlagen worden.

Anschlag in Bagdad

Bei einem Selbstmordattentat im Süden Bagdads am 29.03.17 sollen mindestens 17 Menschen getötet und mehr als 60 Personen verletzt worden sein. Berichten zufolge ließ der Attentäter seinen LKW an einer Grenzkontrolle explodieren. Die Urheberschaft für ähnliche Anschläge hatte in der Vergangenheit der IS für sich beansprucht.

Kampf um Mosul

Am 27.03.17 unternahmen die irakischen Sicherheitskräfte einen erneuten Anlauf zur Rückeroberung der Altstadt, nachdem sie eigenen Angaben zufolge wegen der hohen Zahl ziviler Opfer die Rückeroberung Mosuls unterbrochen und die Vormarschpläne überarbeitet hatten. Einheiten der Polizei und einer Eingreiftruppe seien laut Generalleutnant Raed Shakir Jaudat an der Südwestachse der Altstadt auf dem Vormarsch. Eines der Ziele sei die Faruk-Straße in der Nähe der Al-Nuri-Moschee. Die Moschee ist für den IS von hohem symbolischen Wert, da Abu Bakr al-Bagdadi im Juli 2014 dort bei seinem einzigen öffentlichen Auftritt das Kalifat des IS ausgerufen hatte.

Syrien

Zehntausende fliehen vor Kämpfen

Nach Angaben der Vereinten Nationen haben vergangene Woche neue Kämpfe um die Stadt Hama ca. 40.000 Menschen, die meisten von ihnen Frauen und Kinder, in die Flucht getrieben. Viele seien in umliegende Bezirke und Städte wie Homs und Latakia ausgewichen. Nach Medienberichten rückten syrische Rebellengruppen in der Region erneut gegen Regierungstruppen vor und lieferten sich in den Vororten von Hama heftige Kämpfe. Die Rebellen hatten in den vergangenen Monaten empfindliche Verluste erlitten, als die syrische Armee mit Unterstützung der russischen und iranischen Luftwaffe viele Gebiete zurückerobert hatte. Mit der neuen Offensive versuchen sie nun, ihre Macht wieder auszubauen.

Türkei/Syrien

Militäreinsatz in Nordsyrien beendet

Ministerpräsident Yildirim erklärte am 29.03.17 nach einer Sitzung des nationalen Sicherheitsrats den seit August 2016 dauernden Militäreinsatz der Türkei im Norden Syriens, die „Operation Euphrat-Schild“, für

beendet. Die Offensive sei erfolgreich abgeschlossen worden. Das türkische Militär und verbündete syrische Rebellen hatten gemeinsam gegen Einheiten des IS sowie gegen kurdische Milizen gekämpft und sie von der türkischen Grenze zurückgedrängt. Seitdem sei es nach Medienberichten gelungen, ein Gebiet von etwa 2.000 Quadratkilometern unter Kontrolle zu bringen. Unklar blieb zunächst, ob die türkischen Truppen abgezogen werden sollen oder ob der Einsatz in einem anderen Gebiet fortgeführt wird. Am 31.03.17 erklärte die türkische Armee, dass die Aktivitäten zum Schutz der nationalen Sicherheitsinteressen in Syrien fortgesetzt würden.

Gruppe 22 - Informationszentrum Asyl und Migration
Briefing-Notes
ivs-anfragen@bamf.bund.de

Kurzausgabe